



---

# SCHWEDISCHES HONORARKONSULAT

---

Erfurt

---

## Schweden-News

---

19. März 2019

---

### Inhalt:

1. TV-Tipps und Wetterinformationen
2. Gastbeitrag von Per Thöresson, Botschafter Schwedens in Deutschland, und Hans-Jürgen Heimsoeth, Botschafter Deutschlands in Schweden
3. Besuch auf der ITB
4. Konsultreffen in Berlin
5. Deutsch-schwedischer Handel:  
Diese Branchen sind 2018 besonders stark gewachsen
6. Båstad: Frühlingsgefühle im Freien
7. Rundreise durch Nordschweden und Lappland
8. Mit dem Wildniszug Natur und Kultur erleben
9. Rezepttipp
10. Buchempfehlungen
11. Wussten Sie schon ...?

Interessante Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Schwedischen Honorarkonsulats Erfurt unter:

<http://www.schwedenkonsulat.de/www/honorarkonsul-swe/> !

---

---

## TV-Tipps und Wetterinformationen

### [Schweden-im-TV.de](http://Schweden-im-TV.de)

Hier finden Sie TV-Tipps, die für Schwedenliebhaber von Interesse sein könnten.

### [Wetteronline.de](http://Wetteronline.de)

Erfahren Sie hier aktuelle Informationen zum Wetter in Schweden.

---

## Das gemeinsame Potenzial nutzen! Oder: Raus aus Bullerbü

*Gastbeitrag von Per Thöresson, Botschafter Schwedens in Deutschland, und Hans-Jürgen Heimsoeth, Botschafter Deutschlands in Schweden*

Nein, an dem Schwedenbild der meisten Deutschen wollen wir gar nicht rütteln. Selbstverständlich gehören zu Schweden große Wälder, klare Seen und rote Holzhäuser. Aber Schweden ist nicht nur Bullerbü, sondern auch Skellefteå. Sie kennen diesen Ort nicht? An der nordschwedischen Küste gelegen entsteht dort derzeit Europas erste Großfabrik für Lithium-Ionen-Batterien für den Einsatz in Elektrofahrzeugen, auch unter Beteiligung deutscher Unternehmen. Und dass „SKF“ nicht die Schweinfurter Kugellager Fabrik ist, sondern für Svenska Kullagerfabriken steht, muss manchmal erklärt werden. Spotify, Soundcloud oder Mojang kennen dagegen zwar alle, aber kaum jemand weiß, dass sie aus Schweden kommen. Es gilt Schweden neu zu entdecken: als industrielles Powerhouse im Norden Europas und als Pionierregion für jede Menge Innovation.

Niemand ist überrascht, wenn man erzählt, dass fast 1.000 deutsche Firmen in Schweden aktiv sind, aber kaum jemand weiß, dass in Deutschland 1.300 schwedische Unternehmen über 120.000 Mitarbeiter beschäftigen. So kommt es nicht von ungefähr, dass Schweden – als erstes nordisches Land – in diesem Jahr Partnerland der weltweit größten Industriemesse Hannover Messe sein wird. „Sweden Co-Lab – Innovate with us!“ ist das Motto, unter dem sich die schwedische Wirtschaft dort präsentieren wird. Diesen Aufruf zu gemeinsamer Innovation leben beide Länder bereits, ganz praktisch auf Unternehmensebene, etwa wenn DB Schenker in Jönköping den vom schwedischen Unternehmen Einride entwickelten elektrischen und autonom fahrenden Lkw einsetzt. Aber auch auf politischer Ebene zeigt die Deutsch-Schwedische Innovationspartnerschaft bereits seit Anfang 2017, dass man gemeinsame Wege gehen will, sei es bei Testbeds für die Industrie 4.0, sei es bei E-Mobilität, Digitalisierung von KMU oder im Gesundheitsbereich. Auch bei Künstlicher Intelligenz (KI) und dem Aufbau eines 5G-Netzes wollen Schweden und Deutschland gemeinsam viel erreichen.

Gleichzeitig beginnt Schweden sich in Europa breiter zu orientieren. Die nördlichen Mitgliedsstaaten in der EU entdecken und stärken ihre gemeinsamen Interessen. Zu Zeiten des Brexit wird vielen Schweden klar, dass sie Bildungstraditionen und kulturelle Kontakte zum Kontinent – und ja, auch Deutsch als zweite Fremdsprache – zu lange vernachlässigt haben. Ebenso wenig, wie Schweden nur Bullerbü ist, ist Deutschland nur Industrie 4.0, oder das Transitland in den Skiurlaub. Deutschland ist, und das beginnt man in Schweden wieder zu entdecken, auch ein Land der Forscher, der Denker, des Designs, der Mode, der Manufakturen und des Heavy Metal. Es ist ein Land mit einem klaren europäischen Bekenntnis. Es ist deshalb im beiderseitigen deutsch-schwedischen Interesse, wenn wir Aufgaben wie die Vollendung des EU-Binnenmarkts, den Aufbau eines sozialen Europas, den Klimaschutz, die Modernisierung des EU-Haushalts oder Fragen der ethischen Nutzung von KI zusammen angehen.

Selbstverständlich mahnen uns die tiefgreifenden Veränderungen in der Weltwirtschaft mit Blick auf China und USA, Europa auch als Industriestandort voranzubringen. Es wird ungemütlicher in der Welt. Erschütterungen über Handelskonflikte sind da nur der Anfang. Deutschland und Schweden sind in Europa Vorreiter, wenn es darum geht, Wirtschaft, Gewerkschaften und Wissenschaft in ihren Staaten an einen Tisch zu bringen. Umso wichtiger daher, dass wir gemeinsam nach Wegen suchen, technologische Kompetenz europäisch aufzustellen und die industrielle Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie voranzubringen. Für ein innovatives und starkes Europa ist es entscheidend, die Bedeutung der deutsch-schwedischen Zusammenarbeit zu erkennen.

Schwedens internationale Stellung als Verfechter des Freihandels und der Verteidigung von Menschenrechten und Werten sind eine große Stärke dabei. Aber auch die deutsche Staatsraison hat Gewicht im Kampf gegen Nationalismus und Protektionismus: Gerade in Zeiten, wo sich vermeintlich jeder besser auf sich selbst zurückzieht und die Schotten schließt, haben wir mehr Gewicht, wenn wir gemeinsam für einen auf internationalen Regeln und Werten basierenden Umgang der Staaten miteinander eintreten.

Und natürlich gibt es auch die Fragen an unsere Wohlfahrtsstaaten, die die Bürgerinnen und Bürger unserer beiden Länder beantwortet sehen wollen: Wir werden stetig älter und brauchen eine neue Work-Retirement-Balance. Wir suchen immer häufiger vergeblich die Fachkräfte, die unsere Wirtschaft aber auch unsere Gesellschaft braucht. Und wir haben andererseits immer noch zu viele junge Menschen, die ihren Schul- oder Berufsabschluss nicht schaffen. Wir versuchen viele geflüchtete Menschen dauerhaft in gute Arbeit zu bringen und in unseren Ländern zu integrieren. Wir verzeichnen weltweit große Fluchtbewegungen und tun uns in Europa so schwer mit einem gemeinsamen europäischen Asylverfahren. Wir können auch auf diese Fragen gemeinsame Antworten finden.

Nicht jedes Rad muss neu erfunden werden, selbst wenn nicht jede bewährte Praxis aus einem Land ins andere übertragbar ist. Die Zeiten, in denen wir leben, sollten uns aber aufrütteln und wir sollten erkennen: Von wenigen Ländern können wir gegenseitig mehr lernen

– und sei es auch aus Fehlern der Vergangenheit. Das Potenzial an deutsch-schwedischen Gemeinschaftsprojekten ist groß. Wir sollten es nutzen.

(Quelle: Schwedische Botschaft)

---

## Besuch auf der ITB



Jedes Jahr im März blickt die internationale Tourismusindustrie gespannt auf die ITB Berlin. Mehr als 10.000 Aussteller aus über 180 Ländern präsentierten vom 6. – 10. März 2019 ihren Service und ihre Produkte rund ums Reisen. Auch das Bundesland Thüringen war vertreten und stellte sich als Reiseland auf einer Fläche von 620 m<sup>2</sup> vor. Organisiert wurde der Auftritt von der Thüringer Tourismus GmbH (TTG) und dem Thüringer Wirtschaftsministerium in Kooperation mit regionalen Tourismuspartnern. Der Schwedische Honorarkonsul, Professor Gerald Grusser, besuchte am 8. März 2019 neben dem Thüringenstand auch den Stand von Visit Sweden.

---

## Konsultreffen in Berlin



Honorarkonsul Professor Gerald Grusser nahm am 14. März 2019 am jährlichen Treffen der schwedischen Honorarkonsulinnen und Honorarkonsuln Deutschlands in der Schwedischen Botschaft in Berlin teil. Auf der Tagesordnung standen die Projekte der Schwedenförderung 2019, darunter insbesondere „Partnerland Schweden“ auf der Hannover Messe Industrie.

---

## Deutsch-schwedischer Handel: Diese Branchen sind 2018 besonders stark gewachsen



Der deutsch-schwedische Handel ist 2018 erneut stark gewachsen. Dies belegen die aktuellen Zahlen des Statistischen Zentralamtes Schwedens (SCB). So sind die schwedischen Importe von Waren aus Deutschland im Vergleich zum Vorjahr um 7 Prozent gestiegen. Bei den Exporten nach Deutschland betrug das Plus sogar 10 Prozent.

Für welche Branchen lief das vergangene Jahr dabei besonders erfolgreich? Die Nachfrage nach deutschen Produkten ist in Schweden beispielsweise im Bereich Kokerei- und Mineralölerzeugnisse stark gestiegen (+25,2 Prozent). Auch bei den Erzen ging es steil bergauf (+42,6 Prozent). Und während die Nachfrage in der Kategorie Energieversorgung 2017 noch gesunken war, wuchs sie 2018 wieder sehr stark (+193,2 Prozent).

In einer der umsatzmäßig größten Warengruppen, Metalle, lief es in den letzten Jahren bereits überdurchschnittlich gut. Für 2018 kann in dieser Kategorie ein besonders starkes Wachstum (+24,8 Prozent) festgehalten werden. Auch in anderen, im Hinblick auf die Umsatzhöhe bedeutsamen Produktgruppen kann sich das Wachstum sehen lassen: chemische Erzeugnisse (+17,1 Prozent), elektrische Ausrüstungen (+13,6 Prozent) sowie Nahrungs- und Futtermittel (+11,6 Prozent). In der Warengruppe Kraftwagen und Kraftwagenteile, die die mit großem Abstand umsatzstärkste Kategorie bildet, fiel das Wachstum mit +2,8 Prozent allerdings bescheidener aus.

Zurückgegangen ist die Nachfrage unter anderem nach Produkten der Kategorie sonstige Fahrzeuge aus Deutschland (-39,9 Prozent), die 2017 noch ein starkes Wachstum verzeichnen konnte. Lesen mehr Sie mehr darüber [hier](#).

(Quelle Text und Bild: [Deutsch-Schwedische Handelskammer](#))

---

## Båstad: Frühlingsgefühle im Freien



Ein Eldorado für aktive Urlauber: Båstad und die Bjärehalbinsel  
Foto: Louise Nor, Visit Sweden

Der Badeort Båstad im Nordwesten von [Skåne](#) eignet sich ideal für einen Kurztrip im Frühling. Nah und gut erreichbar, inmitten herrlicher Natur und mit allen Annehmlichkeiten eines Urlaubsortes, ist Båstad auch bei einheimischen Schweden beliebt! In der Vorsaison hat man die Schönheit der Umgebung noch weitgehend für sich. Ganz anders als im Sommer, wenn das ATP-Tennisturnier „swedish open“ internationale Gäste und Trubel lockt: In diesem Jahr findet das Turnier vom 15. bis 21. Juli statt.

Häufig haben die sportlichen Stars eine ganze „Schickeria“ im Schlepptau, – aber das war in Båstad schon früher so! Denn der Ort ist ein historischer Badekurort, in den sich ab 1830 reiche Städter für die Sommerfrische zurückzogen. Fabrikanten und Großhändler ließen sich dann in den Badehäusern den Rücken schrubben, während die feinen Damen mit Sonnenschirm am Kai entlang flanierten. Meeresbrise, Bad und Bewegung stehen halt damals wie heute hoch im Kurs. Erfahren Sie mehr darüber [hier](#).

(Quelle: [Schwedenstube](#))

---

## Rundreise durch Nordschweden und Lappland

Von Umeå nach Kiruna: Auf dieser Rundreise entdecken Sie Lapplands Natur, lebendige Städte in Nordschweden und die Kultur der Samen.

Genau genommen ist es eher eine Zickzackreise durch die nordschwedische Wildnis als eine Rundreise mit gleichem Start- und Endpunkt. Sie starten in [Umeå](#) und arbeiten sich immer weiter nach Norden vor, bis Sie den Polarkreis überqueren und schließlich Kiruna erreichen. Dort geben Sie Mietauto oder Wohnmobil wieder ab und fliegen zurück.

Ihre Rundreise durch Nordschweden beginnt in der Universitätsstadt Umeå, die auch als Tor nach Lappland bekannt ist. Lassen Sie sich Zeit zum Erkunden der Stadt, die 2014 Europä-



ische Kulturhauptstadt war. Denn dank der vielen Studenten und der Kreativität der Bewohner von Umeå ist hier im hohen Norden eine lebendige Kunst- und Kulturszene entstanden. Das Gitarrenmuseum ist weltbekannt und die Kunsthalle Bildmuseet überrascht mit spannender Architektur und wechselnden Ausstellungen. Im Sommer lohnt sich ein Abstecher auf die Insel Holmön, über die man herrlich radeln kann.



Nach dem Kulturprogramm geht es über die E12 ins Landesinnere. [Granö](#) erwartet Sie mit Aktivitäten wie Floßtour, Kickbiketour, Paddeln, Angeln oder einer Wanderung mit Huskys. Bei einer Waldwanderung erklärt Ihnen der Guide die Heilkräuter am Wegesrand, und bei einem historischen Dinner wird die Geschichte der Region geschmackvoll lebendig. Nach

einem erlebnisreichen Tag können Sie in einem „Vogelnest“ zwischen den Bäumen oder im Bio-Hotel Granö Beckasin übernachten. Neugierig geworden, dann lesen Sie [hier](#) weiter.

(Quelle Text: [Visit Sweden](#) / Foto: Niclas Vestefjell / imagebank.sweden.de)

---

## Mit dem Wildniszug Natur und Kultur erleben

Walpurgis, Mittsommer, Herbstzauber: Eisenbahnfreunden bieten die schwedische Inlandsbahn und das Eisenbahnmuseum 2019 drei exklusive Reiseerlebnisse nach Lappland.



© Mikael Dunker

Eine mehrtägige Reise mit dem *Vildmarkståget* beginnt stilvoll in komfortabel-klassischen 1.-Klassewagen, ergänzt um Restaurant- und Barwagen. Wird der Zug von einer SJ-Dampflok gezogen, fühlen sich die Gäste in eine andere Zeit zurückversetzt.



© Henrik Reuter Dahl

Zeitgemäß indes werden die Reiseteilnehmer verköstigt: sowohl die Mahlzeiten auf Schienen als auch in ausgewählten Restaurants richten sich an Freunde gehobener und regionaler Küche. Erfahren Sie mehr darüber [hier](#).

(Quelle: [schwedenerleben](#))

---

## Rezepttipp: „Schwedische Fischsuppe“

### Zutaten für 4 Personen:

- 1 Zwiebel
- 600 g Kartoffeln
- 2 EL Öl
- 1 Glas (400 ml) Fischfond
- 2 TL Gemüsebrühe (instant)
- 400 g Porree
- 4 Stiel/e Dill
- 1 Knoblauchzehe
- ½ abgeriebene Bio-Zitronenschale
- 500 g Kabeljaufilet
- Salz
- Pfeffer
- 1 EL Zitronensaft
- 200 g saure Sahne
- 4 Scheiben Graubrot



### Zubereitung:

50 Minuten / ganz einfach

1. Zwiebel schälen, grob würfeln. Kartoffeln schälen, waschen und etwas kleiner schneiden. Öl in einem großen Topf erhitzen. Zwiebel darin andünsten. Kartoffeln zugeben, kurz mitdünsten. Mit Fischfond und ½ Liter Wasser ablöschen. Brühe einrühren, aufkochen. Alles zugedeckt ca. 25 Minuten köcheln. Porree putzen, waschen und in Ringe schneiden. Nach ca. 10 Minuten Kochzeit zufügen.
2. Für die Gremolata Dill waschen, trocken schütteln und fein hacken. Knoblauch schälen, ebenfalls fein hacken. Dill, Knoblauch und Zitronenschale mischen.
3. Fisch abspülen, trocken tupfen und in ca. 2 cm große Würfel schneiden. Die Suppe mit dem Stabmixer fein pürieren. Mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken. Fisch in die Suppe geben und darin ca. 5 Minuten gar ziehen lassen.
4. Saure Sahne in die Suppe rühren und nochmals abschmecken. Anrichten und mit Dillgremolata bestreuen. Graubrot dazu reichen.

**Wir wünschen gutes Gelingen und vor allem lassen Sie es sich munden!**

(Quelle Text und Foto: [lecker.de](http://lecker.de))

---



## **Buchempfehlung für Erwachsene: „Das Schweigen der Schuld“ von Katarina Mazetti**



Ein Mord vor rund 70.000 Zeugen, aber keiner hat etwas gesehen: Der schwedische Radiomoderator Richard Malmström wird brutal ermordet – und das live auf Sendung. Schnell findet die Polizei heraus, dass der Mörder nur ein Mitglied der Redaktion sein kann. Doch wer von ihnen ist der Täter? Motive gibt es mehr als genug, denn viele aus dem Team hatten gute Gründe, dem arroganten Frauenhelden den Tod zu wünschen. Auch die Praktikantin Malla beginnt, auf eigene Faust zu ermitteln - ohne zu bemerken, dass sie dem Mörder schon gefährlich nahe gekommen ist ...

Kriminalroman, Unterstützte Lesegerätegruppen: PC/MAC/eReader/Tablet

E-Book, 208 S.

Format: EPUB (mit Wasserzeichen)

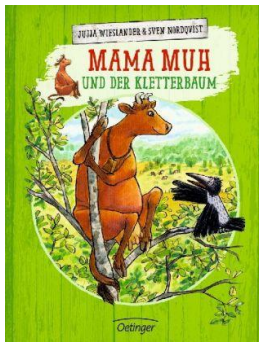
ISBN/EAN der Printausgabe: 9783492241939

Verlag: dotbooks GmbH (2018)

ISBN-13: 978-3-96148-243-6

Preis: 0,99 €

## **Buchempfehlung für Kinder: „Mama Muh und der Kletterbaum“ von Jujja Wieslander**



Wer sagt, dass Kühe nicht auf Bäume klettern können? Auch wenn die Krähe behauptet, eine Kuh könne nicht klettern: Mama Muh will hoch hinaus! Ganz nach oben, in die Wipfel der Bäume! Und was Mama Muh will, das gelingt ihr auch, obwohl ganz schön lange üben muss! Die Krähe ist immer dabei, obwohl sie eigentlich viel lieber Geheimagentin spielen und dem Bauern Butterkuchen abspenstig machen möchte. Sie verkleidet sich sogar als Huhn, um unerkannt in den Hühnerstall zu gelangen. Kein Wunder, dass sie dabei in Schwierigkeiten gerät. Doch Mama Muh fällt immer ein guter Rat ein - denn die beiden

sind nun mal die allerbesten Freunde! Zum Vorlesen und Selberlesen - mit vielen farbigen Illustrationen von Sven Nordqvist.

Gebunden, 109 S., m. farb. Illustr.

Altersempfehlung: ab 6 J.

Verlag: Oetinger, Nachdr. (2018)

ISBN-13: 978-3-7891-5121-7

Preis: 13,00 €

---

## **Wussten Sie schon ...**

..., dass das schwedische Wort Skatt (Steuern) ein doppeldeutiges ist? Es lässt sich nämlich auch mit „Schatz“ übersetzen. Der Schatz ist in diesem Fall ein Notgroschen, denn über die recht hohen Steuereinnahmen in Schweden sind viele Lebenslagen der Bewohner abgesichert. Über sie wird die Elternzeit nach der Geburt finanziert, die Adoptionen unterstützt, Mietzuschüsse gegeben sowie das Bildungs- und das Gesundheitswesen gefördert.

---

Herausgeber:

Schwedisches Honorarkonsulat

Regierungsstraße 61/62

99084 Erfurt

Tel. 0361 3462-498

Fax 0361 3484-285

E-Mail: [info@schwedenkonsulat.de](mailto:info@schwedenkonsulat.de)

Internet: <http://www.schwedenkonsulat.de/www/honorarkonsul-swe/>

Dieser Newsletter wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und geprüft. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für Fehler und falsche Angaben. Bei den über die Internetseiten des Schwedischen Honorarkonsulates erreichbaren externen Links handelt es sich um fremde Inhalte, für die keine Verantwortung übernommen wird.

---